

# Bäume werden bald gefällt

## 600 Holzriesen müssen bis Februar der geplanten B3-Ortsumgehung weichen

**Auch wenn der Tag des ersten Spatenstichs noch immer nicht feststeht: Die Vorbereitungen für den Bau der Hemminger Ortsumgehung schreiten voran. 600 Bäume sollen bis Februar gefällt werden. Bürgermeister Claus Schacht sagt: „Ich rechne im Frühjahr 2015 mit der Ausschreibung B3-neu.“**

VON ANDREAS ZIMMER

**HEMMINGEN.** Es geht los: Die Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr schreibt zurzeit Rodungsarbeiten aus. Im ersten Abschnitt sollen nach Angaben der Behörde etwa 350 größere Bäume auf 15 000 Quadratmetern Waldfläche abge-

holzt werden. Dies soll an zwei Sonntagen im Dezember geschehen. In einem zweiten Abschnitt, zu erledigen bis Ende Februar 2015, sind 250 größere Bäume auf 47 000 Quadratmetern Waldfläche zu fällen. Hinzu kommen weitere 15 000 Quadratmeter Fläche mit Hecken und Baumschulflächen, die aufgegeben werden.

Die Stadt Hemmingen verhandelt laut Bürgermeister Schacht bereits mit dem Land über Verträge im Hinblick auf die Knotenpunkte, also wo städtische Straßen auf die geplante Umgehungstrasse münden. Für den Haushalt 2015 hat die Stadtverwaltung zudem Planungskosten für sogenannte Vorstudien angekündigt,

unter anderem der Aus- und Umbau des Hohen Holzweges und eine sogenannte Entlastungsstraße von der bestehenden B3 zur Weetener Landstraße.

Mehr noch: Diese Woche hat die Verwaltung Gespräche mit der Transtec Bau geführt, die die Stadtbahn bis zur Weetener Landstraße verlängert. Das Flurbereinigerungsverfahren läuft ebenfalls. Es werden Bewertungsfragen geklärt. Ferner steht die Feinabstimmung des Wege- und Gewässerplans an. Zudem haben die Kontrollen begonnen, ob sich an der geplanten Umgehungstrasse Fledermäuse in den Bäumen eingenistet haben.

Die Stadtverwaltung hat Schacht

zufolge auch den Rückbau der B3 im Blick, der Thema einer der nächsten Bürger-Workshops zur Neugestaltung von Arnum-Zentrum sein werde. Die derzeitige BN3 müsse dann so verändert werden, dass das Durchfahren unattraktiv wird. Mancher Verkehr lasse sich nicht vermeiden. So werden Fahrer auf der Strecke Hiddestorf-Wilkenburg weiterhin ein Teilstück der bestehenden B3 nutzen. 20 000 Fahrzeuge sind es zurzeit, 14 000 werden es nach dem Bau der Ortsumgehung sein. Im jüngsten Arnum-Zentrum-Workshop hatte ein Teilnehmer gefordert für diesen Querverkehr eine gesonderte Umgehung im Süden von Arnum zu errichten.